Claudia Waldner stellt im Raum neben dem Migrolino die Flaschen auf – ein Team von Trinamo hilft ihr dabei. ANNIKA BÜTSCHI

Die Flaschenpost an den Alkohol

Aarau Suchtprävention einmal anders: Eine Künstlerin hängt Flaschen kopfunter im Bahnhof auf

VON SABINE KUSTER

500 Flaschen hängen schon von der Decke und stehen auf dem Boden. Bald sind es 4000. Viertausend Flaschen mit viertausend Nachrichten. Nachrichten, die keiner je lesen wird. Die Installation in einem leerstehenden Ladenlokal in der Unterführung des Bahnhofs Aarau ist gleich mehrfach ein Sinnbild für den Alkohol: Die Flaschenpost als Notruf, der kaum einen erreicht. Die Flaschenpost aber auch als Symbol für das Geheimnisvolle und die Sehnsucht, ersäuft im Meer der Promille.

Wobei, ans Meer wollte die Aargauer Künstlerin Claudia Waldner gar nicht erinnern, sondern an die Wüste, das Trockene. Aus den Lautsprechern soll der Wüstenwind tönen, wenn der Raum fertig eingerichtet ist. Aufgenommen hat die Klänge der Aargauer Klangkünstler Christian Kuntner.

Botschaften aus dem ganzen Aargau

Während der Dialogwoche Alkohol, der Präventionskampagne des Bundesamtes für Gesundheit von 18. bis am 26. Mai, will Claudia Waldner mit ihrer Installation zum Denken über Alkohol anregen.

Um die 4000 Flaschen mit Botschaften zum Thema Alkohol zu füllen, ist Claudia Waldner im ganzen Kanton herumgereist, zu Schulen, in Restaurants, Altersheime und Kinos. 12 bis 90-Jährige hat die Künstlerin aus Niedergösgen gebeten, eine Flasche zu füllen. «Es ging nicht nur um die Sucht, sondern um den Alkohol allgemein», sagt sie.

> **«Die Leute sollen den Raum nicht bloss im Vorbeihasten wahrnehmen.»**
> **Claudia Waldner,** Künstlerin

Bloss kein Schritt zu viel

Nun hängt sie zusammen mit einem Team der Institution Trinamo von Aarau ein Teil der Flaschen kopfüber in den Raum. Der Fall ins Leere, auch das ein Symbol. Die restlichen bedecken den Boden. Wer sich durch den Raum bewegt, muss es mit Vorsicht tun, ein Schritt zu viel, und die Ordnung ist zerstört.

Währen der Dialogwoche Alkohol, welche im Aargau von der Suchthilfe ags organisiert wird, wird der Raum täglich von 16.30 bis 18.30 Uhr geöffnet sein. Aber nur drei Personen aufs Mal werden ihn betreten können. Innerhalb von fünf Minuten wird es dämmerig, dunkel und schliesslich wieder hell. «Die Tag-/Nachtstimmung gehört ebenfalls zum Thema Alkohol», findet Claudia Waldner.

Fensterchen machen neugierig

Ausserhalb der Öffnungszeiten und schon jetzt, geben kreisrunde Fenster Einblick in den Raum in der Bahnhofunterführung, vis-à-vis der bekannten Lichtinstallation. «Die Leute sollen den Raum nicht im Vorbeihasten wahrnehmen», sagt Waldner. Lieber sollen sie neugierig in den geheimnisvollen Raum spähen.

Im Bahnhof habe der Raum unbedingt liegen müssen, findet die Künstlerin. Als Knotenpunkt sammle der Raum symbolisch alle inneren Dialoge der Reisenden. Hier kommen sie kurz zur Ruhe und erleben einen beglückenden Moment – garantiert ohne Kater am Tag darauf.

Jeder 20. ist betroffen

Ein kühles Bier, ein gutes Glas Wein, ein schöner Schnaps: Drei Viertel der Menschen hierzulande trinken Alkohol. Bei manchen wird der Genuss zur Sucht: Eine Person unter zwanzig in der Schweiz hat ein ernsthaftes Alkoholproblem. In der Dialogwoche Alkohol im Rahmen der nationalen Alkoholpräventions-Kampagne des Bundesamtes für Gesundheit (www.ich-spreche-über-alkohol.ch) werden vom 18. bis zum 26. Mai in der ganzen Schweiz Veranstaltungen rund ums Thema Alkohol durchgeführt. Dialog Alkohol Aargau beteiligt sich mit dem Projekt «Flaschenpost». (AZ)

RALPH DIEMER

Schildkröten baden im Ballypark

Nicht nur eine, sondern eine ganze Gruppe Schildkröten schwimmt momentan im Teich im Ballypark in Schönenwerd. Ob die Tiere frisch ausgesetzt wurden oder dort bereits überwintert haben und nun aus dem Winterschlaf erwacht sind, ist unklar. (AZ)

Der Veloclub Rohr hat sich aufgelöst

Aarau Rohr Vor 106 Jahren stiegen Rohrer zum ersten Mal als Klub aufs Velo und fuhren los. Jetzt löst sich der Verein mangels Mitglieder auf.

Nach 106 Jahren hat sich der Veloclub Rohr anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst. Von den noch 47 eingeschriebenen Mitgliedern nahmen 28 an der letzten Versammlung teil. Der Auflösungsbeschluss fiel einstimmig aus.

Der Traditionsverein fand nicht mehr genug Nachwuchs und war überaltert. Dass der Dachverband Swiss Cycling die recht beliebten Volksradtouren abgeschafft hatte, habe auch vielen Vereinen die Grundlage für die Durchführung einer Veranstaltung entzogen, sagt Daniel Schärer, letzter Präsident des Veloclubs Rohr.

> **«Mit der Abschaffung der Volksradtouren haben wir eine beliebte Veranstaltung verloren.»**
> **Daniel Schärer,** letzter Präsident

In seiner langen Geschichte trat der VC Rohr als versierter Organisator von Anlässen in Erscheinung. Sei es eine Etappenankunft des Grand Prix Rüebliland, der Jura-Tour oder Militärrad-Querfeldein-Rennen.

Die über dreissig Rohrer Volkssporttage für Radfahrer und Volkswanderer machten den Verein weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.

Bis zum Schluss wurden die Aktivitäten beibehalten. So fanden zuletzt das Kegeln und das Jassen mit dem befreundeten VC Kaisten statt. Nebenher wurde jedoch die Vereinsauflösung vorbereitet und nun schliesslich vollzogen. (AZ)

Jugendraum im alten Gemeindehaus

Küttigen Seit 2010 erbringt die Jugendarbeit Aarau in der Gemeinde Küttigen die offene Jugendarbeit, die mit einem Leistungsvertrag geregelt ist. Als zentrales Bedürfnis stand von Anfang an die Einrichtung eines Jugendtreffs im Zentrum. Der Gemeinderat hat Anfang August 2011 der Jugendarbeit im Rahmen eines «Sommerprojektes Jugendtreff» den Wartesaal Bushaltestelle Stock zur Verfügung gestellt. Der provisorische Jugendraum wird gemäss Gemeinderat seither sehr gut genutzt: «Aufgrund der Besucherzahlen ist dieser Raum in kurzer Zeit zu einem wichtigen Bestandteil der Jugendarbeit geworden.»

Inbetriebnahme bis Ende August

Nachdem die Gemeindeversammlung vom Dezember 2012 die Gelder für die erforderlichen baulichen Massnahmen nicht bewilligt hat, hat der Gemeinderat grundsätzliche Abklärungen gemacht. Aufgrund einer detaillierten Standortevaluation kam er zum Schluss, im Parterre des alten Gemeindehauses an der Staffeleggstrasse einen Jugendraum einzurichten. Nach Abschluss des Baubewilligungsverfahrens könne von einer Inbetriebnahme Ende Sommerferien ausgegangen werden.

Die provisorische Nutzung des Wartesaales Bushaltestelle Stock als Jugendraum wurde deshalb erneut verlängert bis längstens am 31. August 2013. Die Nutzung ist an verschiedene Auflagen gebunden. (AZ)

Nicht mehr Lohn für Gemeinderäte

Oberentfelden Der Lohn der Oberentfelder Behörde soll gleich bleiben. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni vor, die Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder in der nächsten vierjährigen Amtsperiode unverändert zu belassen.

Demnach erhält der Gemeindeammann 60 000 Franken, der Vizeammann 27 500 Franken und die drei Gemeinderäte je 22 000 Franken. Vor vier Jahren waren die Ansätze um rund 2 Prozent angehoben worden. Seither ist der Landesindex der Konsumentenpreise praktisch unverändert geblieben.

Bandbreiten für Löhne ausgereizt

Für die Anstellungsbedingungen des Gemeindepersonals gilt das Reglement aus dem Jahr 2001. Es habe sich bewährt, stellt die Gemeindebehörde fest. Angepasst werden müssten aber die Minima und Maxima der Besoldungen für die einzelnen Funktionen. Die für die zehn Besoldungsstufen geltenden Bandbreiten sind fix. In einzelnen Fällen ist das Maximum der massgebenden Lohnstufe nahezu oder ganz erreicht. Der Gemeinderat beantragt deshalb eine generelle Erhöhung der Skala um zehn Prozent. (AZ)

INSERAT

palla + partner ag
persönlich. prompt. preiswert.
TOP LEHRBETRIEB
IHR DACH- UND SPENGLER PARTNER
Spenglerei, Dach- und Fassadenbau
Inhaber A. Zoppi
5314 Kleindöttingen
T 056 245 77 50, F 056 245 77 54
www.pallapartner.ch